

Erledigt

SSD in einem Hackintosh genauso schnell wie in einem richtigen Mac?

Beitrag von „THack87“ vom 4. Oktober 2017, 08:57

Hallo Leute,

ich denke grade über diese Frage nach da ich in meinem MacBook Pro eine SSD hab. In meinem Desktop PC habe ich auch eine aber bisher nur bei W10. Ich will mir jetzt noch für macOS eine zweite Samsung SSD zulegen (250-500 GB). Jetzt überlege ich grade ob die ganze Sache auch genauso schnell lädt wie auf dem MacBook Pro oder ob Clover und die ganzen Kexte die Beschleunigung rausnehmen?

Wäre mal interessant von euch zu wissen wie das ganze mit einer SSD läuft. Ist der Rechner dann auch innerhalb von 7-10 Sekunden komplett da und einsatzbereit ?

Beitrag von „derHackfan“ vom 4. Oktober 2017, 09:07

Auf die schnelle Startzeit von Yosemite (meiner Meinung nach die schnellste OS X Version) kommt macOS nicht, aber dennoch bootet ein Hackintosh mit der vollen SSD Performance fast genauso wie ein echter Mac.

Auf jeden Fall kann man die SSDs untereinander tauschen und booten, also vom Hackintosh am Mac und umgekehrt. 😊

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 4. Oktober 2017, 09:13

Hallo THack87,

die SSD bringt immer gewaltig was an Leistung gegenüber einer HDD. Ist einfach bedingt durch den fehlenden mechanischen Teil.

Mit High Sierra und APFS merkst dann nochmals einen kleinen Leistungsschub.

Beitrag von „lieutenant_max“ vom 4. Oktober 2017, 09:33

Im Prinzip gibt es zwei Teile bei deiner Frage:

1) Startet der Hackintosh so schnell wie der Mac mit SSD?

-> Ich vergleiche einen Mac Pro Late 2013 von mir mit meinem Hackintosh aus der Signatur. Es gilt: Meist nein. Dadurch, dass Clover dazwischen sitzt und der ASUS POST etwas länger dauert (weniger optimiert ist als bei Apple?), sind mein Mac Pro und der Hackintosh ziemlich gleich auf mit 30s Startzeit.

2) Lohnt es sich dennoch, eine SSD einzubauen?

-> Unbedingt! Der Vergleich des vier Jahre alten Mac Pro mit dem neuen Hackintosh ist nicht so unfair, wie er klingt - immerhin verkauft Apple ja das Gerät noch für Mondpreise unverändert so weiter. Von daher: Der Mac Pro hat etwas weniger als die Hälfte der Lese-/Schreibgeschwindigkeit der NVMe SSD von Samsung in meinem Hackintosh. Im Betrieb also ist der Hackintosh sogar wesentlich schneller als ein Mac. Gigabyteweise Daten beim Backup zu kopieren, dauert meist unter einer Minute.

Fazit: Kauf dir unbedingt eine SSD. Gib dann aber auch Geld aus und nimm das Neueste, was du bekommen kannst, wenn dir Geschwindigkeit wirklich wichtig ist.

Beitrag von „THack87“ vom 4. Oktober 2017, 12:29

1) Hat es für mich am besten beschrieben.

Trotzdem wüsste ich noch gerne wie lang es so im Durchschnitt etwa bei euch dauert bis der Rechner mit allen drum und dran hochgefahren ist.
Langsamer als W10 mit SSD?

Nun möchte ich auch gleich das neue APFS noch mit nutzen. Wenn ich jetzt zur SSD überclone, ist es dann überhaupt möglich das zu nutzen?
Oder soll ich eher auf der SSD ein neues System aufsetzen und dann aus einem Time Backup wiederherstellen. Wie geht man da am besten vor?

Beitrag von „al6042“ vom 4. Oktober 2017, 13:16

Die Info aus dem 1. Punkt von [@lieutenant_max](#) ist schon korrekt.

Je nach Board und dessen UEFI-ROM kann es zu einem Versatz von mehreren Sekunden kommen, bevor der eigentliche Bootvorgang, also der tatsächliche Zugriff auf den Datenträger zum Laden von OSX, startet.

Deswegen haben wir hier in einigen Posts tatsächlich mal die Bootdauer ab dem Ausblenden der Clover Bootauswahl gemessen.

Bei SSD-basierenden Systemen bis Sierra, unter Nutzung von HFS+ als Dateisystem, wurden zwischen 12 - 25 Sekunden ermittelt.

Der Unterschied liegt an der Stelle an den Einstellungen des jeweiligen Users.

Ich nutze zum Beispiel gerne eine Anmeldung, bevor ich zum Desktop gehe und damit alle möglichen Autostart-Apps geladen werden.

Andere gehen direkt auf den Desktop, inkl. der Autostart-Apps... Letzteres dauert natürlich, je nach Menge der Apps, ein wenig länger.

Dabei ist interessant zu beobachten, dass der Unterschied zwischen 2,5"-SATA-SSDs und m.2-NVMe-SSDs an der Stelle nicht allzu hoch ist.

Der Dämpfer auf meiner Seite kommt mit High Sierra und dem eingesetzten APFS.

Damit habe ich aktuell eine Startdauer von 40-42 Sekunden (zum Anmeldeschirm), wobei ich einen Test unter High Sierra mit HFS+ nicht durchführen kann, da ich dann doch zu wenig NVMe-SSD rumliegen habe... 😊

Das könnte natürlich auch eine Menge anderer Gründe haben, die ich im Hintergrund gerade untersuche, aber alles in allem würde ich, egal welches Betriebssystem, nie mehr auf die eine

oder andere Form von SSDs verzichten wollen... 😊

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 4. Oktober 2017, 13:25

Beim Upgrade von Sierra auf High Sierra lief der Start auf meinem Latitude auch erst langsamer. Denn habe ich daher komplett neu aufgesetzt. Nach der Neuinstallation läuft er deutlich schneller als mit Sierra. Es kann natürlich sein das Sierra da auch schon ein Problem hatte.

Meinen zweiten Rechner habe ich ebenfalls neu aufgesetzt und mit Time Maschine das letzte Backup zurück gespielt. Auch dieser fühlt sich schneller an mit High Sierra und APFS.

PS: Startdauer Latitude (Passwordeingabe ausgenommen) nicht mehr als 10 Sekunden.

Beitrag von „al6042“ vom 4. Oktober 2017, 13:31

Och...

Das würde bedeuten, ich müsste mein seit 2013 hochgezüchtete Maschine neu installieren?

Das fände ich aber doof...

BTW: das MBP13,3 mit Original-Apple NVMe-SSD braucht auch ca. 30 Sekunden, nachdem der Apfel gezeigt wird. 😊

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 4. Oktober 2017, 13:52

Das ist richtig. Bei meinem G4 System ist das auch so. Da hat sich inzwischen schon was angesammelt.

Das Time Maschine Backup hat jedoch überraschend gut gearbeitet und "fast" alles

übernommen. 😊

Beitrag von „THack87“ vom 5. Oktober 2017, 17:09

Was mir gefällt eben ist die Möglichkeit ein Powervollen Computer zu haben der MacOS drauf hat.

Das fehlt mir momentan einfach im Apple Angebot ein Rechner der viel Power hat. Außerdem kann ich auch gleichzeitig damit Games zocken was für mich auch wichtig ist.

Ich glaub wenn ich jetzt noch dann die SSD hab für die macOS Partition dann wäre das Gerät perfekt 😊

Beitrag von „Amante81“ vom 5. Oktober 2017, 17:17

Also meine ssd 500GB 850evo mit hackintosh bootet in genau 14 Sekunden und in 16 Sekunden bin ich hier im Forum 😊 es ist göttlich die Geschwindigkeit einfach ein Genuss! Mit APFS versteht sich!

Hab dual boot mit Windows 8.1 drauf und high Sierra und mein Mac ist schon etwas schneller 😊

Hatte davor HDD und das ist ein Vergleich wie floppy disk zu CD 😊

Beitrag von „cobanramo“ vom 5. Oktober 2017, 19:40

Mich hat das auch gestört, hab ausführlich getestet.
Clover Menü bis Anmeldung - SSD 840 evo Sata

Sierra = 21sec

High Sierra GM Update von Sierra = 41-45sec

High Sierra Beta Clean = ca47sec

High Sierra GM Clean = 30sec

Dual Boot

Linux = 9sec

Win10 = 12sec

Ich denke da wird sicher noch viel optimiert. 😊

Gruss Coban

EDIT; Ach da gibts noch den TRIM Geschichte im Clover,
Ohne den gibts nochmal ein Schub ca 5sec.

Beitrag von „Nio82“ vom 5. Oktober 2017, 19:53

[@THack87](#)

Deine letztendliche Frage hat doch eigentlich nichts mit einer SSD zu tun sondern mit dem Bootloader der in einem Hacki genutzt wird.

Gehen wir davon aus du hast in MB das selbe SSD Modell verbaut wie in den Hacki rein soll, dann werden die Daten natürlich von beiden SSDs gleich schnell geladen. beim Wechsel von HDD zu SSD hast du auf jeden Fall einen Geschwindigkeitszuwachs.

Die andere Frage ist dann ja eher ob der unterschiedliche Bootloader die Bootzeit merklich beeinflusst. Das kann dir nur einer sagen der einen Mac & einen Hacki hat, da bin ich dann raus! 😊

Beitrag von „THack87“ vom 5. Oktober 2017, 20:32

Ich habe einen Mac und einen Hackt aber der Mac ist mit SSD und der Hacki mit HDD.

Beitrag von „Nio82“ vom 6. Oktober 2017, 17:59

[@THack87](#)

Ich denke das haben alle die dir geantwortet haben, auch so verstanden. 😊

Beitrag von „al6042“ vom 7. Oktober 2017, 16:02

Habe mich in den letzten Tagen nochmal ausgiebig damit beschäftigt.

Mein letztendlicher Beschluß war das wiederherstellen meiner 10.12.6 Installation auf dem Kabylake-System.

Nun bootet die BÜchse wieder in 12-13 Sekunden.

Da die nebendran stehende Skylake-Box weiterhin mit 10.13 arbeitet, habe ich dort trotzdem noch den erwähnten Versatz beim Booten.